Schnittstelle Heute: Theater im Strafvollzug_VTP - (gLV)

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0023.21H.001 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Markus Gerber (MaGe), Christopher Kriese (CKr)
Anzahl Teilnehmende	4 - 10
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen ab Do, 01.07.2021/Wo26 bis Do, 21.10.2021/Wo36 z.Hd. BA Theater-Administration: Andrea Fleischer, andrea.fleischer@zhdk.ch
Lehrform	Workshop, Recherche, Projektarbeit
Zielgruppen	<=L2 VTP Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VRE / L2 VDR / L2 VBN L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Durch gemeinsame Probenarbeit Einblick in Lebenswelten von Menschen im Gefängnis bekommen. Sich der eigenen Vorannahmen und Zuschreibungen bewusst werden und diese kritisch befragen. Performative Recherche- und Probenstrategien ausprobieren und reflektieren wissen. Diese mit den eigenen Vermittlungsabsichten kreuzen und daraus spezifische theatral-performative Formate kreieren können, welche Gefängnis- und Aussenwelt in Beziehung setzen.
Inhalte	Gefängnis: Ein Ort, der für die meisten von uns durch Literatur, Film und Fernsehen produziert wird. Was steckt hinter den häufig stereotypen Bildern? Wer lebt und arbeitet im Gefängnis? Was sind die Systeme dieses Ortes und in welche Beziehung steht er zum „Draussen“? In intensiver Auseinandersetzung mit Insass*innen und Angestellten des Gefängnis Affoltern am Albis versuchen wir hinter Projektionen zu blicken und uns unseren normativen Vorannahmen und blinden Flecken bewusst zu werden. Mittels performativer theatraler Verfahren wird die Komplexität und Konflikthaftigkeit von Recht und Unrecht, Freiheit und Gefangenschaft zusammen mit den Menschen im Strafvollzug auf den Prüfstand gestellt und es werden spielerisch alternative Realitäten kreiert. Es entstehen performative Formate, welche „Gefängnis“

	nicht als Aufführung zeigen, sondern die Menschen welche es beheimatet, mit der Aussenwelt in aktiven Dialog treten lassen.
Bibliographie / Literatur	folgt durch Dozierenden
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 5x3h/Wo_Mo/Di/Mi/Do/Fr, 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden